European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

25. Sept. 2026

Liebe Mitglieder, Interessenten und Gäste,

Wir freuen uns, Sie zu unserer 1. Mitgliederversammlung der European Heritage Arabian Horse Foundation am

Freitag, den 23. Oktober 2026 im Restaurant Cellino,
Mirjam-Pressler-Straße 2-8, 64289 Kranichstein um 19.00 h

einzuladen. Termin und Veranstaltungsort gibt Ihnen die Möglichkeit, am 24.-25. Okt. der Veranstaltung “Arabisches Wochenende” auf der Reitanlage in Darmstadt-Kranichstein beizuwohnen.

Beiliegend erhalten Sie die Tagesordnung und die darin erwähnten Anlangen.

Die Einladung darf auch an interessierte Araberfreunde und -züchter weitergeleitet werden - Gäste sind uns natürlich willkommen, wenngleich sie kein Stimmrecht und Wortmeldungsrecht haben. Um jedoch bzgl. der Raumgröße / Bestuhlung planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 16. Oktober unter GWaiditschka@in-the-focus.com

Wir freuen uns auf ein konstruktives Treffen und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Fath, 1. Vorsitzender Gudrun Waiditschka, stellv. Friedemann Reichert, Kassier

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung der EHAHF

am 23. Oktober 2026 im Restaurant Cellino,
Mirjam-Pressler-Straße 2-8, 64289 Kranichstein um 19.00 h

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Walter Fath

2. Wahl des Protokollführers

3. Bericht des Vorstands

4. Abstimmung über Präambeltext (Vorschlag des Vorstands beiliegend)

5. Vorstellung der Anlagen 1 und 2 (beiliegend)

6. Diverse Projekte - Vorschläge des Vorstands und Ernennungen der Verantwortlichen (Freiwillige vor!)
   a) Facebook-Gruppe
   b) Website
   c) Projekt „Kryokonservierung“
   d) Projekt „gezielte Paarung“
   e) Erfassung aktiver Zuchtstuten und Hengste der entsprechenden Linien aus Anhang 1
   f) Stutenpachtbörse
   g) Öffentlichkeitsarbeit

7. Europäische Beispiele für Erhaltungszuchten

8. Verschiedenes

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Anlage zur Tagesordnung
ad 4. Präambeltext (Vorschlag des Vorstands)

Vorschlag 1:
"Der Begriff des Europäischen Kulturarabers (European Heritage Arabian Horse) als Teilpopulation des Arabischen Vollbluts (ox) wurde 1949 geprägt und soll im Sinne dieser Satzung wie folgt verwendet werden:
a) Pferde, die in der mütterlichen und/oder väterlichen Linie auf die Stammpferde der Erstzuchtländer Deutschland, Polen, Großbritannien, Ungarn, Spanien und Frankreich zurückzuführen sind (Anhang 1) und deren ~~mittlere Ahnen des~~ Pedigrees keine Hengste aus Anhang 2 enthalten."

Begründung:
Die Präambel und der Einleitungstext von Anhang 2 widersprechen sich. In der Präambel dürfen Anhang-2-Hengste nicht in den **mittleren Ahnen** auftauchen, im Einleitungstext zu Anhang 2 dürfen sie nicht im **Pedigree** auftauchen.
Der Vorstand bevorzugt die Version, dass Anhang-2-Hengste **nicht im Pedigree** eines Europäischen Kulturarabers enthalten sein dürfen.

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Anhang 1a - In Deutschland derzeit aktive europäische Stutenlinien (Stand 2024)							
	Stutenlinie Name und Geburtsjahr	**Imp. + Land**	**Züchter**	**Stamm**	**Bemerkungen**	**Zweige**	**Fohlen 2024**
Deutschland	Murana I db 1808	imp. 1816 nach Deutschland	Syrien	(verm.) Kuhaylah Adjouz	Imp. durch Baron von Fechtig, der sie durch einen Mittelsmann von Beduinen in der Nähe von Damaskus erkauft hat.	Dinarsad (10) Soldateska (12) Caesarea (0) Sarolta (3) Seerösle (4)	29
Frankreich	Balkis ca. 1879	imp. 1880 nach Frankreich	unbekannt	Adebat (Kuhaylah Adjouz?)	Imp. 1880 durch M. Ernest Viguerie		2
	Wadha db 1874	imp. 1875 nach Algerien (franz. Protektorat)	F'daan Beduinen, Syrien	Jilfah (Jelfetal-El-Deheoua)	imp. 1875 für das Nationalgestüt Tiaret		2
	Emese db 1880	imp. 1887 nach Frankreich	Syrien	Seglawieh Jedranieh	Imp. 1887 für die franz. Nationalgestüte		1
	Cherifa db 1869	imp. 1875 nach Algerien (franz. Protektorat)	Anazeh S'baa Beduinen, Syrien	Shuwaiman Sbaa	imp. 1875 für das Nationalgestüt Tiaret		0
Ungarn /Frankreich	Warda db 1816	imp. 1816 nach Ungarn	unbekannt, verm. Syrien	Siglawieh	imp. 1816 durch Baron von Fechtig für sein Gestüt. Tochter Warda *1821 imp. 1833 nach Frankreich durch Baron de Coetdihuel		0
Ungarn	60 Adjouze db 1876	imp. 1885 nach Ungarn	S'baa Anazeh Beduinen, Syrien	Kuhaylah Adjouz	Imp. 1885 durch Fadlallah El Heddad für ´Bábolna		0
	74 Tifle db 1810	imp. 1816 nach Ungarn	Nedschd, Saudi Arabien	Hamdanieh	Imp. 1816 durch Baron von Fechtig für Bábolna		1
	76 Bent-el-Arab db 1880	imp. 1885 nach Ungarn	Syrien	Kuhaylah Adjouz	Imp. 1885 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna		1
	214 Scherife db 1896	imp. 1902 nach Ungarn	Shammar Beduinen (?), Syrien	unbekannt	Imp. 1902 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna		0
	216 Semrie db 1896	imp. 1902 nach Ungarn	Syrien	Kuhaylah Umm Urkub	Imp. 1902 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna	Comtesse (1) Isabell (2) Rozka (5)	8
Ägypten/ UK	Selma I db 1865	Imp. 1891 nach UK	Ägypten	Hamdaniyah Simriyah	Tochter Selma I 1879 wurde 1891 von den Blunts nach England importiert, 1899 nach Russland verkauft		8
Großbritannien	Rodania db 1869	imp. 1881 nach UK	Ruala Beduinen, Saudi Ar.	Kuhaylah Rudaniyah	erkauft von den Blunts für ihr Crabbet Arabian Stud		43
	Dajania db 1876	imp. 1878 nach UK	Muhammad Pasha, ein Turkmenischer Stammesführer	Kuhaylah (Adjouz) Dajaniyah	Die Mutter von Dajania wurde durch Muhammad Pasha von den S'baa-Beduinen erbeutet; erkauft von den Blunts für ihr Crabbet Arabian Stud		11
	Basilisk db 1875	imp. 1887 nach UK	Syrien	Saqlawiyah Jidraniyah	Erkauft von den Blunts für ihr Crabbet Arabian Stud		3
	Hagar db 1872	imp. 1878 nach UK	S'baa Anazeh-Beduinen, Syrien	Kuhaylah Adjouz	erkauft von den Blunts für ihr Crabbet Arabian Stud		2
	Queen of Sheba db 1875	imp. 1879 nach UK	Syrien	Abayyah Sharrakiyah	erkauft von den Blunts für ihr Crabbet Arabian Stud		1
	Dafina db 1921	imp. 1927 nach UK	Nedjd, Saudi-Arabien		war ein Geschenk von Abdul-Aziz Al Saud, Saudi Arabien		?

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Anhang 1a - In Deutschland derzeit aktive europäische Stutenlinien (Stand 2024) - Fortsetzung							
Polen	Sahara db ca. 1835	imp. 1845 nach Polen	„aus der Wüste“ (verm. Syrien)	Kuhaylah Moradiyah	von Graf Juliusz Dzieduskycki erkauft für sein Gestüt Jarczowce.		47
	Gazella db ca. 1840	imp. 1845 nach Polen	„aus der Wüste“ (verm. Syrien)	Kuhaylah Adjouz	von Graf Juliusz Dzieduskycki erkauft für sein Gestüt Jarczowce.		14
	Mlecha db ca. 1840	imp. 1845 nach Polen	„aus der Wüste“ (verm. Syrien)	Kuhaylah Dajaniyah	von Graf Juliusz Dzieduskycki erkauft für sein Gestüt Jarczowce.		9
	Milordka ca. 1810	geb. in Polen	Gestüt Slawuta, Polen	unbekannt	Im Besitz der Familie Sanguszko		15
	Woloszka ca. 1810	geb. in Polen	Gestüt Slawuta, Polen	unbekannt	Im Besitz der Familie Sanguszko		6
	Szamrajowka ca. 1810	geb. in Polen	Gestüt Biala Cerkiew, Polen	unbekannt	Im Besitz von Biala Cerkiew		8
	Szweykowska ca. 1800	geb. in Polen	Gestüt Slawuta, Polen	unbekannt	Im Besitz der Familie Sanguszko		4
	Ukrainka ca. 1815	geb. in Polen	Gestüt Slawuta, Polen	unbekannt	Im Besitz der Familie Sanguszko		1
	Elsissa I db 1870	imp. 1874 nach Polen	Orient (Saudi Arabien?)	Hadbah Enzahiyah	Imp. durch Prinz Eustachy Sanguszko jr. für Gumniska		1
von Polen nach Spanien	Arabka (de Pompadour)	geb. in Polen	(Polen?)	unbekannt	Um ca. 1880 Besitzer Gestüt Sachny in Polen. Enkelin Kebrebassa (a.d. Satyra, a.d. Arabka) wurde nach Spanien exportiert.		4
	Elmirze db	Polen / Spanien	(Polen?)	unbekannt	Enkelin Damietta wurde 1905 nach Spanien exportiert		1
Spanien	Veragua-Stuten	geb. in Spanien	Gestüt Veragua, Spanien	unbekannt	Die Pedigrees der Stuten gingen im Bürgerkrieg verloren, anhand des Brandes als VA aus dem Gestüt Veragua identifiziert.		8
	Sambry 1904	imp. 1908 nach Spanien	Geboren „in der Wüste“	(verm.) Hamdaniyah Simriyah	Erkauft für die Yeguada Militar		4
	Selimieh db 1924	imp. 1927 nach Spanien	(verm.) F'daan Beduinen, Syrien	Kuhaylah Adjouz	Erkauft für die Yeguada Militar		1

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Anhang 1b - In Deutschland derzeit aktive europäische Hengstlinien (Stand HVP 2026)							
	Hengstinie Name und Geb.jahr	**Imp. + Land**	**Züchter**	**Stamm**	**Bemerkungen**	**Zweige**	**Gesamt**
Deutschland	Bairaktar db 1814	imp. 1817 nach Deutschland	Syrien	Saklawi Jidran	imp. 1817 durch Baron von Fechtig für Gestüt Weil	Arax (17) Gwarny (1)	18
Frankreich	Latif db 1903	imp. 1909 nach Frankreich	unbekannt	Hamdani Simri	importiert für HN Pau	Baroud II (4) Korej (4)	8
Ungarn	Koheilan Adjuze db 1876	imp. 1885 nach Ungarn	S'baa Beduinen, Syrien	Koheilan Adjouz (?)	imp. 1885 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna	Piolun	2
	Siglavy Bagdady db 1895	imp. 1901 nach Ungarn	Ruala Anazeh Beduinen, Syrien (?)	Saklawi Jidran	imp. 1901 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna	Wahhabit	1
Spanien	Seanderich db 1902	imp. 1908 nach Spanien (YM)	Shammar Beduinen	Saklawi Jidran	imp. in die Türkei, Gestüt Abdelhamid II	Tabal	0
Polen/ Spanien	Dahman Amir 1897	imp. 1902 nach Spanien	Syrien (?)	Dahman Amir (?)	Besitzer Gestüt Sachny, exp. nach Spanien	Maquillo	1
Polen	Ibrahim db 1899	imp. 1907 nach Polen	Bani Sakhr Beduinen, Syrien	Saklawi Faliti	imp. 1907 für Joseph Potocki für Antoniny	Negatiw	0
	Ilderim db 1896	imp. 1900 nach Polen	Syrien	Saklawi Jidran	imp. 1900 in Istanbul für Slawuta	Bakszysz	1
	Krzyzyk db ca. 1873	imp. 1876 nach Polen	unbekannt	Kuhailan Saklawi (?)	imp. 1876 durch Graf Dzieduszicki für Jarcowce, erkauft von Sefer Pasha	Enwer Bey	4
	Kuhailan Afas db 1930	imp. 1931 nach Polen	Bahrain	Kuhailan Afas (?)	imp. 1931 durch Zientarski für Roman Sanguszko, Gumniska	Pohaniec	1
	Kuhailan Haifi db 1923	imp. 1931 nach Polen	Bahrain	Kuhailan Haifi (?)	imp. 1931 durch Zientarski für Roman Sanguszko, Gumniska	Ofir	7

Europäische Hengstlinien derzeit nicht in Deutschland vertreten						
	Hengstinie Name und Geb.jahr	**Imp. + Land**	**Züchter**	**Stamm**	**Bemerkungen**	
Slowenien	Gazlan db 1840	imp. 1852 nach Slowenien	Anaze Would Ali Beduinen, Syrien	Kuhailan Tamri	imp. 1852 nach Lipica importiert, ab 1898 heißt der Stamm Gazal	heute noch in Rumänien vertreten
Ungarn	Hadban db 1897	imp. 1897 nach Ungarn	Anazeh S'baa Beduinen, Syrien	unbekannt	imp. 1897 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna	heute noch in Rumänien vertreten
	Mersuch db 1898	imp. 1902 nach Ungarn	Syrien	Hamdani Semri	erkauft von Chazim Pasha, imp. 1902 durch Fadlallah El Heddad für Bábolna	heute noch in Rumänien vertreten
Frankreich	Nibeh db 1906	imp. 1912 nach Frankreich	F'daan Beduinen, Syrien	unbekannt	imp. nach Ägypten, von dort 1912 nach Frankreich. Sein Sohn Nedjari exp. nach Polen	Nedjari 1926 heute noch in Rumänien vertreten
	Telmese db 1903	imp. 1912 nach Frankreich	Shammar Beduinen, Syrien	unbekannt	imp. 1912 für die Herren Kuinchez & Simonin	Djebel Moussa 1915

European Heritage
Arabian Horse Foundation i.Gr.

Anhang 1b - Ausnahmen - Hengstlinien mit Ursprung in Ägypten *)							
Großbritannien/Ägypten	Zobeyni db 1844	Ägypten/England	Saudi Arabien	Saklawi Sudan	imp. nach Ägypten für Abbas Pasha, Enkel Mahruss II wurde 1897 nach England exportiert	Mahruss II 1893	3
Ägypten	Jamil El Kebir db 1870	Ägypten	unbekannt	Saklawi Jidran of Ibn Zubayni	imp. 1880 nach Ägypten	Gharib (2)	2
	Saklawi I ca. 1880	Ägypten	unbekannt	Saklawi Jidran	Im Besitz von Ali Pasha Sharif	Aswan (20) Ibn Galal (1) Hadban Enzahi (12) Kaisoon (0) Ghazal (0)	33
	El Deree db 1920	Ägypten	Baqqara (?) Beduinen, Syrien	Saklawi Sheifi	wurde 1934 von der RAS aufgenommen	Nil (2)	2

*) Hengstlinie Zobeyni db 1844 > Wazir 1863 > Mahruss 1875 > Mahruss II 1893 imp. nach England
Hengstlinie Jamil El Kebir db 1870 > Jamil El Ahmar 1885 > Dahman El Azrak 1893 > Rabdan El Azrak 1897 > Ibn Rabdan 1917 > Hamdan 1936 > Anter 1946 > Gharib 1965 imp. nach Deutschland
Hengstlinie Saklawi I 1880 > Saklawi II 1895 > Gamil Manial 1912 > Mansour 1921 > Nazeer 1934 >
Zweig Aswan 1954 imp. 1963 nach Russland
Zweig Galal 1959 > Ibn Galal 1966, imp. 1968 nach Ungarn
Zweig Hadban Enzahi 1952, imp. 1955 nach Deutschland
Zweig Kaisoon 1958 imp. 1963, nach Deutschland
Zweig Ghazal 1953, imp. 1955 nach Deutschland
Hengstlinie El Deree db 1920 >Sid Abouhom 1936 > Nil 1951 imp. nach Russland 1958

Anhang 2 - Ausgeschlossene Hengste

Die folgenden Hengste und ihre Nachkommen dürfen **nicht im Pedigree** eines europäischen Kulturarabers auftauchen.

Begründung:
In den letzten Jahrzehnten, vermehrt seit den 2000er Jahren, wurden einige wenige Hengste weltweit zahlreich eingesetzt, was zu einer Verengung des Genpools führt. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sind die folgenden Hengste **im Pedigree** eines europäischen Kulturarabers **nicht** erlaubt:
Magnum Psyche *1995 (1593 Fohlen) – Hengstlinie Saklawi I über Aswan
Marwan Al Shaqab *2000 (1214) Fohlen – Hengstlinie Saklawi I über Morafic
RFI Farid *2007 (632 Fohlen) – Hengstlinie Mirage
Versace *1995 (532 Fohlen) – Hengstlinie Mirage
Magic Magnifique *2009 (460 Fohlen) – Hengstlinie Saklawi I über Morafic
(Fohlenzahl lt. allbreed)

Der Definition des HARC (Heritage Arabian Racing Clubs) folgend sind auch die folgenden Hengste nicht im Pedigree erlaubt:
Amer *1984 (666 Fohlen) - Hengstlinie Amer
Baroud III (In Chaallah / Barbue) *1969 - Hengstlinie El Managhi
Burning Sand (San Lou Romirz / DU Smaragda) *1986 - Hengstlinie Ibrahim db
Dragon (Norniz / Dragonne) *1940 - Hengstlinie Telmese db
Saint Laurent (Baroud II / Madou) *1948 - Hengstlinie Latif db
Tiwaiq *1982 (130 Fohlen) - Hengstlinie Tiwaiq

Die "**European Heritage Arabian Horse Foundation**" wurde gegründet, um die klassischen Eigenschaften des Vollblutarabers zu erhalten, und einem weiteren Rückgang oder gar dem Aussterben der europäischen Hengst- und Stutenlinien entgegenzuwirken.
Um dieses Ziel zu erreichen, ist man übereingekommen, dass ein EHAHF-Pferd jeder Vollblutaraber ist, der in einem WAHO-anerkannten Stutbuch registriert ist, einer der in Anhang 1 aufgeführten Hengst- und/oder Stutenlinien angehört und **nicht** das Blut eines der oben genannten Hengste in irgendeiner Generation seines Pedigrees führt. Mit der Schaffung dieser Definition hat der EHAHF nicht die Absicht, die Überlegenheit oder Unterlegenheit von gewissen Blutlinien zu unterstellen, und sie anerkennt auch die WAHO als die ultimative Autorität in Sachen Stutbuch. Vielmehr ist das Ziel von EHAHF, den Europäischen Kulturaraber zu fördern als Teil einer Selektion, wie sie traditionell in den verschiedenen europäischen Ländern über Jahrhunderte durchgeführt wurde, um die unverwechselbaren Eigenschaften und Qualitäten der Rasse zu erhalten.